

Marianne Bühner
Offenbachstraße 20
81245 München

An das
Referat für Stadtplanung
und Bauordnung
-Hauptabteilung II -
Stadtplanung
Blumenstraße 28 b
80331 München

München, 01.03.2013

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

Planungsgebiet: **Paul-Gerhardt-Allee**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich der bevorstehenden Bebauung an der Paul-Gerhardt-Allee vermissen Sie ein aktualisiertes und nachvollziehbares Verkehrsgutachten, das die tatsächlichen Auswirkungen auf die Verkehrslage in unserem Wohngebiet beschreibt. Das vorgelegte Gutachten basiert auf einer falschen Ausgangssituation und stellt das geltende LKW Verbot in der Frauendorferstraße nicht dar. Die genannten Verkehrszahlen können daher nicht stimmen. Das jetzige "Verkehrskonzept" (mit einer Prognose von 15.000 Kfz pro Tag für die Offenbach-Meyerbeerstraße) steht im Widerspruch zum Verkehrskonzept im Zuge der NUP (Sollwert 8.000 Kfz). Es handelt sich hier um ein reines Wohngebiet! Die Lärmwerte werden wieder steigen trotz der eingeführten Tempo 30 Zone. Es werden Werte, die aus dem früher gemachten Fehler, ein Gewerbegebiet durch reine Wohngebiete anzubinden, resultieren, einfach übernommen.

Beim Gutachten wurden ferner nicht alle Flächen berücksichtigt, also nicht der Endzustand des ganzen Gebiets betrachtet. Berücksichtigt man den Endzustand mit circa 9000 Bewohnern, verdoppelt sich das Verkehrsaufkommen!

Schließlich müsste bei der Untersuchung zu einer möglichen S-Bahnstation auch das bestehende Einzugsgebiet, dessen Einwohnerzahl durch Nachverdichtung immer weiter zunimmt, in die Berechnungen einbezogen werden.

Ich erhebe Einspruch dagegen, dass ein Wohngebiet dieser Größenordnung an unsere reinen Wohnstraßen (und nicht an Hauptstraßen) angebunden werden soll. Für jede dieser Wohnstraßen (Frauendorfer/Paul-Gerhardt-Allee/Nussel/Offenbach/Meyerbeerstraße) gilt nach Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RAST 2006) eine maximale Belastung von 8.000 Kfz pro Tag!

Mit freundlichen Grüßen